



Protokollauszug
8. Sitzung vom 20. April 2015

97/2015 36.05.20 Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Verbundfahrplanprojekt 2016 - 2017, Stellungnahme und
Änderungsbegehren

A. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 5. Februar 2015 avisierte der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) den Gemeinden den Versand des Entwurfs des Verbundfahrplanprojekts 2016 – 2017 zur öffentlichen Auflage und Stellungnahme. Die Bewohner wurden mittels Inserat über das Auflageverfahren, welches elektronisch unter www.zvv.ch aufgeschaltet wurde, informiert. Es wurden drei Begehren von zwei Antragstellern fristgerecht eingereicht. Zusätzlich hat die Stadt ein eigenes Begehren. Die Stadt muss diese bis spätestens 24. April 2015 an das marktverantwortliche Verkehrsunternehmen mit ihrer Beurteilung und Stellungnahme weiterleiten.

B. Änderungen im Verbundfahrplanprojekt 2016 - 2017

Buslinie 302

Anpassung der Linienführung in Urdorf und Anpassung der Abfahrtszeiten an den Bahnhöfen Dietikon und Schlieren zur Stabilisierung der Umsteigezeiten sowie Umstellung auf Gelenkbusse (Kapazitätssteigerung) und daraus folgerichtiger Aufhebung des Schulkurses am Mittag.

Buslinie 303

Verlängerung des 15-Minutentaktes abends zwischen Dietikon und Schlieren sowie Verschiebung der Abfahrtszeiten zur Stabilisierung des Fahrplans und der Anschlüsse.

Buslinie 307

Definitive Einführung des heute provisorischen Linienverlaufes zwischen Bahnhof Altstetten Nord und Schlieren Zentrum.

Buslinie 308

Neue Linienführung und Früh- und Spätverbindungen von und nach Urdorf Weihermatt sowie geringfügige Anpassungen der Fahrzeiten in den Hauptverkehrszeiten.

S-Bahn S19

Neue S-Bahnlinie halbstündlich (Pfäffikon ZH nur in den Hauptverkehrszeiten) – Effretikon – Wallisellen – Zürich HB (Löwenstrasse, Gleis 31 - 34) – Dietikon – (Koblentz nur in den Hauptverkehrszeiten, Stundentakt) ohne Halt zwischen Altstetten und Dietikon.

C. Änderungsbegehren der Bevölkerung und Stellungnahme der Stadt Schlieren

Von Schlieremer Einwohnern gingen innert Frist drei Änderungsanträge ein:

1. Änderungsbegehren auf Halt der S-Bahnlinie 19 in Schlieren.

Der Stadtrat erachtet die Wichtigkeit einer direkten Verbindung der beiden Wohn und Arbeitsorte Schlieren und Oerlikon als gleich hoch wie diejenigen der Verbindung zwischen Dietikon und Oerlikon bzw. Altstetten und Oerlikon. Er unterstützt den Änderungsantrag

2. Änderungsbegehren auf Anpassung der Linienführung der S-Bahnlinie 19 ab Oerlikon über Flughafen – Bassersdorf – Effretikon anstelle Oerlikon – Wallisellen – Dietlikon – Effretikon.

Der Stadtrat erachtet eine direkte Verbindung zwischen der Wachstumsregion Limmattal im Allgemeinen und Schlieren im Besonderen und dem Flughafen als bedeutend und wichtig. Er unterstützt den Änderungsantrag.

3. Änderungsbegehren auf Anpassung der Anschlusszeiten der S-Bahnlinie 3 (Schlieren – Hauptbahnhof Zürich) an die S-Bahnlinie 6 (Anschluss an rechtes Zürichseeufer) sowie der S-Bahnlinie 12 an die S-Bahnlinie 16 im Hauptbahnhof Zürich derart, dass Anschlüsse mit minimalen Anschlusszeiten gewährleistet werden können.

Heute kommt die S3 von Schlieren zur gleichen Zeit im Hauptbahnhof Zürich an, wie die S6 diesen verlässt, es kann also nur unter Inkaufnahme einer viertelstündigen Wartezeit auf die S16 umgestiegen werden. Analog ist die Situation in der Gegenrichtung und zwischen der S12 und der S16.

D. Begehren der Stadt Schlieren bezüglich Buslinie 307

Im Verbundfahrplanprojekt ist vorgesehen, den provisorischen Linienvverlauf der Buslinie 307 ab Rütistrasse über Bahnhof Schlieren (Halt auf der Engstringerbrücke) zum Zentrum Schlieren definitiv einzuführen. Dieser provisorische Linienvverlauf wurde wegen der umfangreichen Baumassnahmen während der letzten Jahre im Gebiet Rietbach/Färbi eingeführt. Davor verkehrte die Buslinie 307 in einer Schlaufenfahrt ab Rütistrasse über Bahnhof Schlieren Nord – Rietbachstrasse – Rütistrasse.

Der Stadtrat erkennt die Vorteile einer direkten Anbindung an den Bahnhof Schlieren und das Zentrum Schlieren. Auf der anderen Seite erachtet er es als unverzichtbar, das Gebiet Rietbach/Färbi mit einer Buslinie zu erschliessen.

Die Stadt stellt deshalb das Begehren, die Buslinie 307 ab Rütistrasse über die Haltestelle Industriestrasse – Färbiweg – Rietbachstrasse – Bauhaus (neue Haltestelle mit Wendeschleife) zu führen.

Sofern dieser Linienvverlauf ohne zusätzliches Fahrzeug nicht realisierbar ist, soll der provisorische Linienvverlauf aufgehoben und wieder die alte Schleife befahren werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Verbundfahrplanprojekt 2016 – 2017 wird zugestimmt.
2. Das Begehren Nr. 1 der Bevölkerung wird dem ZVV respektive den SBB als Empfehlung in zustimmendem Sinne weitergeleitet. Nach Abklärung bezüglich der technischen Machbarkeit muss der Stadtrat anhand der zusätzlichen jährlich wiederkehrenden Kosten entscheiden, ob das Begehren weiterhin unterstützt wird.
3. Das Begehren Nr. 2 aus der Bevölkerung wird dem ZVV respektive den SBB als Empfehlung in zustimmendem Sinne weitergeleitet.

4. Das Begehren der Stadt Schlieren wird dem ZVV mit Nachdruck zur Umsetzung weitergeleitet. Sofern der Linienverlauf über die Wendeschleife Bauhaus ohne zusätzliches Fahrzeug nicht realisierbar ist, soll der provisorische Linienverlauf aufgehoben und wieder die alte Schleife befahren werden.
5. Mitteilung an
 - Zürcher Verkehrsverbund, Hofwiesenstrasse 370, 8090 Zürich
 - Antragsstellende
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Leiter Finanzen und Informatik
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin